

Titel:	Kundgebung an die deutsche Jugend : De Gaulle spricht im Schloßhof
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 201, S. 3
Datum:	31.08.1962
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WD 210-Gesamtdarstellungen der deutsch-französischen Beziehungen seit 1945/1963, WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Kundgebung an die deutsche Jugend**De Gaulle spricht im Schloßhof****Besuch des französischen Staatspräsidenten in Münsingen, Stuttgart und Ludwigsburg**

Das Staatsministerium von Baden-Württemberg hat am Donnerstag einen Zeitplan für den Besuch des französischen Staatsoberhauptes veröffentlicht. Danach wird die Maschine mit de Gaulle und seiner Begleitung am 9. September um 11.10 Uhr auf dem Stuttgarter Flughafen landen. Nach der Begrüßung durch Ministerpräsident Kurt Georg Kiesinger, Landtagspräsident Dr. Franz Gürk, Oberbürgermeister Dr. Arnulf Klett und Generalkonsul Robert Faure schreiten de Gaulle und Kiesinger die Front einer Hundertschaft der Bereitschaftspolizei ab. Mit einem Hubschrauber fliegt der französische Staatspräsident um 11.20 Uhr nach Münsingen weiter, wo er auf dem Truppenübungsplatz französische Einheiten besichtigen wird. Bei schlechtem Wetter wird de Gaulle mit dem Wagen nach Münsingen fahren.

Nach dem Essen in Münsingen kehrt der Staatspräsident nach Stuttgart zurück. Er trifft um 16.15 Uhr in der Villa Reitzenstein, dem Sitz der Landesregierung, ein. Ministerpräsident Kiesinger wird dort dem hohen französischen Gast die Mitglieder seines Kabinetts, den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, den Altbundespräsidenten, die beiden Vizepräsidenten des Landtags und die Fraktionsvorsitzenden des Landesparlaments vorstellen. Nach Worten der Begrüßung wird Kiesinger de Gaulle ein Geschenk der Landesregierung überreichen, worauf der Staatspräsident eine kurze Ansprache hält. Danach trägt sich de Gaulle in das „Goldene Buch“ der Stadt Stuttgart ein, das im „Blauen Zimmer“ der Villa Reitzenstein aufliegt.

Um 17 Uhr verläßt Staatspräsident de Gaulle die Villa Reitzenstein und fährt mit Ministerpräsident Kiesinger durch die Stadt Stuttgart nach Ludwigsburg. Dafür ist u. a. folgende Fahrtroute vorgesehen: durch Zuffenhausen, Umgehungsstraße Kornwestheim (B 27), Stuttgarter Straße, Schorndorfer Straße zum Haupteingang der Gartenschau, östliche Allee zur Südfrent des Ludwigsburger Schlosses.

Jugendkundgebung im Schloßhof

Bei seiner Ankunft am Südportal des Ludwigsburger Schlosses um 17.30 Uhr wird de Gaulle vom Bundespräsidenten und vom Bundeskanzler begrüßt. Bundespräsident Dr. Lübke und Bundeskanzler Dr. Adenauer werden kurze Zeit vorher in Ludwigsburg eintreffen. Nach einer Vorstellung der Begleitung des Staatspräsidenten im Marmorsaal des Schlosses findet im Schloßhof die große Jugendkundgebung statt.

Der vordere Teil des Schloßhofes ist für 2500 Jugend-

liche aus den 60 Städten des Landes bestimmt, die mit einer französischen Stadt durch eine Partnerschaft verbunden sind. Dahinter nehmen je 800 junge Leute aus Stuttgart und Ludwigsburg und 250 aus Kornwestheim Platz.

Der hintere Teil des Schloßhofes wird für die Ludwigsburger Bevölkerung freigehalten.

Die Kundgebung wird um 17.40 Uhr von Bundespräsident Dr. Lübke eröffnet. Um 17.45 Uhr folgt die Ansprache des französischen Staatspräsidenten an die deutsche Jugend. Die Rede wird anschließend übersetzt. Zum Schluß wird Ministerpräsident Kiesinger das Wort ergreifen. Die Kundgebung, die vom Fernsehen direkt übertragen wird, klingt aus mit der französischen und der deutschen Nationalhymne, die von einer Jugendkapelle aus Schwäbisch Gmünd gespielt werden. Falls das Wetter nicht mitmacht, wird die Kundgebung in den Räumen des Schlosses veranstaltet.

Nach der Kundgebung, an der auch der Bundesminister für Familienfragen Dr. Franz Joseph Wümeling teilnimmt, werden der Staatspräsident und der Bundespräsident am Südportal des Schlosses die Front eines Ehrenbataillons der Bundeswehr abschreiten.

Um 18.30 Uhr wird de Gaulle durch Bundespräsident Dr. Lübke und Ministerpräsident Kiesinger verabschiedet. De Gaulle fährt dann in Begleitung des Bundeskanzlers zum Stuttgarter Flughafen bei Echterdingen, von wo der französische Staatspräsident um 19.30 Uhr nach Paris zurückfliegt.

Etwa 2000 Polizeibeamte eingesetzt

Etwa 2000 Beamte wird die Polizei in Baden-Württemberg für den Besuch des französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle aufbieten. Zur Koordination der polizeilichen Maßnahmen ist beim Regierungspräsidium in Stuttgart eine Einsatzleitung gebildet worden, in der alle beteiligten Polizeidienststellen vertreten sind. Zum Einsatzleiter wurde Polizeiobererrat Ludwig Gantzer von der Landespolizeidirektion Nordwürttemberg bestellt. Falls die örtlichen Polizeikräfte nicht ausreichen, werden sie nach einer Mitteilung des baden-württembergischen Innenministeriums noch durch auswärtige Polizeieinheiten verstärkt. Auf dem Stuttgarter Verkehrsflughafen, wo Präsident de Gaulle am 9. September, von München kommend, eintrifft, wird eine Hundertschaft der Bereitschaftspolizei als Ehrenformation aufmarschieren. Die Motorradeskorte für de Gaulle stellt die Stuttgarter Polizei.